

Aus- und Weiterbildung

Fortschrittliche Aus- und Weiterbildungsstätte

Als modernes Zentrumsspital bietet das KSW Auszubildenden auf allen Stufen viel. Zu seiner Attraktivität als Arbeits- und Ausbildungsort tragen auch das neue Simulationszentrum, die Reduktion der Arbeitszeit für die Assistenzärzteschaft oder Virtual-Reality-Simulationen bei. Die Ausbildungsverpflichtung des Kantons wurde 2024 – wie schon in den Vorjahren – übertroffen.

Das KSW bietet eine breite Palette an Ausbildungsmöglichkeiten: Neben klinischen Berufen gehören dazu auch Ausbildungsplätze in Bereichen wie Administration, Küche oder Gebäudeunterhalt. Insgesamt bildet das KSW in der Grundbildung in zehn Berufen aus, auf den Tertiärstufen A und B in zwölf Berufen. Im vergangenen Jahr wurden 414 Personen in nichtuniversitären Berufen ausgebildet. In den Gesundheitsberufen erbrachte das KSW eine Ausbildungsleistung von kumuliert über 9000 Wochen. Die Vorgabe des Kantons von 7576,3 Wochen hat das KSW damit um 17% übertroffen.



2024 absolvierten angehende Berufsleute am KSW insgesamt über 900 Wochen an Vorpraktika, FMS-Praktika sowie Schnupper- und Berufspraktika. Weiterbildungen wie etwa zur Erlangung des Fachausweises für Ausbilderinnen bzw. Ausbilder unterstützt das KSW finanziell, sie sind hier aber nicht aufgeführt.

Aus- und Weiterbildung

Grundbildung Sekundarstufe II	2024	2023
Pflege und Betreuung	98	98
Medizinisch-technische Berufe	8	10
Gastronomie	11	11
Verwaltung	13	13
Technik	5	6
Total Auszubildende Sek II	135	138
Ausbildung Tertiärstufen A und B	2024	2023
Pflege und Betreuung	149	162
Medizinisch-technische Berufe	64	65
Therapeutische Berufe	38	31
Total Studierende Tertiärstufen A und B	251	258
Ausbildung universitär	2024	2023
Unterassistentenärzte und -ärztinnen	53	41
Assistentenärzte und -ärztinnen	311	297
Total Ärzte/Ärztinnen in Ausbildung	364	338
Nachdiplomstudiengänge (NDS)	2024	2023
Pflegende in NDS	28	20
Total Personen in Aus- und Weiterbildung	778	754

Anpassung der Arbeitszeit für Assistenzärztinnen und Assistenzärzte

Im Mai beschloss der Spitalrat, die Arbeitszeit für Assistenzärztinnen und -ärzte am KSW auf 46 Stunden pro Woche zu reduzieren. Dabei sind – wie auch bisher schon – wöchentlich vier Stunden Weiterbildung integriert. Die Arbeitszeitreduktion setzte eine Anpassung des Personalreglements voraus, die der Regierungsrat des Kantons Zürich im November genehmigte. Die Reduktion erfolgt schrittweise: Ab 2025 wird die Wochenarbeitszeit jährlich um eine Stunde gesenkt. Somit gilt die «42+4-Stunden-Arbeitswoche» ab 2028.

Löhne der Studierenden HF und FH in Gesundheitsberufen erhöht

Eine weitere Anpassung betrifft die Löhne der Studierenden HF und FH in Gesundheitsberufen. Sie hat das KSW per September 2024 signifikant gesteigert. Mit der Lohnanpassung will das KSW den Weg in die Gesundheitsberufe (HF und FH) erleichtern und die Attraktivität der Ausbildungsplätze – im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten – weiter verbessern.

Training mit Virtual-Reality-Simulation

Durch den Einsatz von Virtual-Reality-Simulationen können Pflegefachstudierende am KSW seit Anfang 2024 Situationen aus dem Pflegealltag in einer sicheren Umgebung trainieren. Die Methode ermöglicht es den Studierenden, herausfordernde Szenarien, schwierige Gespräche und Notfälle in einem sicheren Umfeld zu erleben. In den realitätsnahen Trainings üben sie die Zusammenarbeit und verbessern ihre kommunikativen Fähigkeiten. Eine Simulation dauert zwischen 15 und 25 Minuten und wird danach gemeinsam mit den Berufsbildenden besprochen und reflektiert.



Neues Simulationszentrum

Das 2024 eröffnete KSW-Simulationszentrum bietet eine realistische Trainingsumgebung für das Üben von Notfällen und komplexen medizinischen Situationen. Dies macht es zu einem zentralen Bestandteil der Weiterbildung am KSW. Die realitätsnahen Simulationen schärfen wichtige Fähigkeiten wie Teamwork, Kommunikation und Entscheidungsfindung und erhöhen dadurch die Patientensicherheit. Seit Mai hat es seinen Platz im Haus K – mit modernen Schulungsplätzen und einem separaten Kontroll- und Beobachtungsraum.



13

Simulationen à je 2 Tage
wurden im
Simulationszentrum
bereits durchgeführt.